

II-8143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4151 J

1989-07-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Srb und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorfälle im Asylreferat Tannengasse am 2.6.1989

Am 2.6.1989 wandte sich eine Delegation, bestehend aus Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche, der Arbeiterkammer sowie Menschenrechts- bzw. Flüchtlingsorganisationen an die Bundespolizeidirektion Wien, Abteilung Asylverfahren in der Tannengasse, um über die Vorgangsweise der dortigen Beamten Informationen für einen Bericht über die Situation von Flüchtlingen anlässlich des Flüchtlingstages am 17.6.89 zu sammeln.

Der anwesende verantwortliche Beamte, Dr. Schadwasser, verweigerte nicht nur jedes Gespräch, sondern ließ die 12 anwesenden Vertreter der Hilfsorganisationen durch 5 Polizisten aus dem Amt entfernen.

Im Zuge dieser Begegnung kam es zu folgenden Äußerungen:

"Verlassen Sie das Gebäude, Sie stören den Amtsbetrieb."

"Wenn Sie nicht hinausgehen, muß ich Sie verhaften."

Frage: Wie wird mit Flüchtlingen umgegangen?

"Marschieren Sie!"

"Gnä Frau, wir tun hier nicht diskutieren!"

Zu Abgeordneten Svhalek: "Mit Ihnen muß ich ja sprechen."

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

1. Sind Sie der Meinung, daß sich ein demokratischer Staat einen hochgestellten Polizeibeamten mit einem derartig undemokratischen Verhalten leisten kann?
2. Welche Erklärung haben Sie für dieses Verhalten?
3. Welche Schritte werden Sie gegen diesen Beamten unternehmen? Bis wann?
4. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit es in Zukunft nicht mehr zu solchen Entgleisungen kommen kann?